

Info-Dienst International

Dezember 2011

International

Stand: 01.12.2011

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Inhaltsverzeichnis

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

- ▶ Änderungen im Zollrecht 2011/2012, 11.01.2012 und 01.02.2012

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

- ▶ CIE 2012 -China International Import Expo, 07.12.2011
- ▶ Polen - Kooperationsbörse mit innovativen Unternehmen im Umweltbereich, 07.12.2011
- ▶ Die Bedeutung der Türkei für NRW u. Perspektiven für die bilateralen Beziehungen, 09.12.2011
- ▶ Japan - Geschäftschancen in der Präfektur Mie, 10.01.2012
- ▶ Russland-Konferenz, 13.01.2012
- ▶ Greater China - Trends und Themen, 19.01.2012

Überregionale Unternehmerreisen

- ▶ AHK-Markterkundungsreise „Lebensmittelmarkt Japan“, 30.01.-03.02.2012
- ▶ Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria, 11.-17.03.2012
- ▶ GEFA und DIHK planen 36 Unternehmerreisen für die Agrar- u. Ernährungswirtschaft in 2012
- ▶ Unternehmerreise „NRW goes to India“, 01.-09.02.2012

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- ▶ Neue Ursprungsregeln: Unternehmen droht zusätzliche Zollbürokratie
- ▶ Botswana: Neu - Inspektionspflicht ab Versendung Oktober 2011
- ▶ Warennummer 2011/ 2012 für den Außenhandel
- ▶ Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 aus Marokko
- ▶ Antidumpingmaßnahmen

Ländernachrichten

- ▶ Ägypten: Änderungen im Steuerrecht
- ▶ Argentinien: Neue Marktchancen
- ▶ Belgien/Luxemburg: Ausfuhr erneut angestiegen
- ▶ Brasilien: Infrastruktur zügig ausbauen
- ▶ VR China: Fördertechniknachfrage boomt
- ▶ Großbritannien: Kreditvergabe und Zahlungsmoral
- ▶ Guinea-Bissau: Cargo Tracking Note Pflicht
- ▶ Indonesien: Steigender Futtermittelsatz lockt Investoren
- ▶ Israel: Gute Noten für Umweltschutz
- ▶ Kroatien: Nahrungsmittelhersteller geraten unter Wettbewerbsdruck
- ▶ Marokko: Neue Freihandelszonen geplant
- ▶ Mexiko: Wohnungsbau wächst wieder
- ▶ Mexiko: Anpassung der Vorschriften für Holzverpackungen
- ▶ Österreich: Dienstleistungsgesetz erlassen
- ▶ Polen: Privater Medizinsektor sucht Kapitalgeber
- ▶ Russland: Deutsch-russischer Handel steuert auf Rekord zu
- ▶ Russland: Beim Hotelbau in Sotschi sind deutsche Erfahrungen gefragt
- ▶ Russland: Einfuhrstopp von lebenden Schweinen aus Deutschland angekündigt
- ▶ Saudi-Arabien: Weitere Schritte zur Reduzierung des Anteils ausländischer Arbeitnehmer
- ▶ Saudi-Arabien: Schrittweise Einführung eines Importverbots für 127 Volt Geräte
- ▶ Türkei: bleibt wichtiger Wachstumsmarkt
- ▶ Türkei: Auf dem Weg in die EU
- ▶ Turkmenistan: Wasserwirtschaft benötigt Investitionen
- ▶ Turkmenistan: Auf Maschinenimporte angewiesen
- ▶ USA: Markt für Werkzeugmaschinen wächst 2012
- ▶ Vereinigte Arabische Emirate: Weitreichende Änderungen für Dubai Free Zone Companies
- ▶ Vereinigte Arabische Emirate: Fraunhofer Masdar-Fassaden-Testzentrum

Messen und Ausstellungen

- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
- ▶ Deutscher Gemeinschaftsstand auf der Egética-Expoenergética, 29.02.-02.03.2012
- ▶ AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2012
- ▶ EMEX 2012, 01.-03.05.2012

Literaturhinweise

- ▶ BMELV-geförderte Marktstudie „Süßwaren & Snacks Japan“ veröffentlicht
- ▶ Investitionsführer Australien 2011/2012 erschienen
- ▶ Wirtschaftswissen kompakt: Handelsweg Neuseeland
- ▶ EU: Steuerrechtsänderungen der EU-Mitgliedstaaten

Internetadressen

- ▶ <http://www.bdue.de/>

Verschiedenes

- ▶ develoPPP.de-Ideenwettbewerbe zur Entwicklungszusammenarbeit

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

▶ **Änderungen im Zollrecht 2011/2012, 11.01.2012 und 01.02.2012**

Gerade zum Jahreswechsel stehen zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an. Hier einen Überblick zu behalten, ist nicht einfach. Die IHK Aachen bietet daher zwei Informationsveranstaltungen an, die über die Neuerungen aus 2011/2012 informiert. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch anmeldepflichtig.

> [mehr](#)

> [mehr](#)

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

▶ **CIE 2012 -China International Import Expo, 07.12.2011**

Der Außenhandelsverband Nordrhein-Westfalen (AHV NRW) lädt in Zusammenarbeit mit dem China Jiangsu Provincial Economic and Trade Office in Europe, dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW und der NRW.International zu einer Informationsveranstaltung zur ersten nationalen Importmesse, der „CIE 2012 – China International Import Expo“ in China ein. Die Veranstaltung findet am 07.12.2011 im Düsseldorf China Center (DCC) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung allerdings erforderlich.

> [mehr](#)

▶ **Polen - Kooperationsbörse mit innovativen Unternehmen im Umweltbereich, 07.12.2011**

Sowohl in Polen als auch in Deutschland spielt der Umweltmarkt eine zunehmend bedeutende Rolle; seien es neue Energiequellen, die Abfallwirtschaft oder das Recycling. Ebenso ändern werden sich die rechtlichen Vorgaben. Vor diesem Hintergrund führen das Generalkonsulat der Republik Polen und die SIHK zu Hagen eine Kooperationsbörse durch, auf der Kontakte zu polnischen Unternehmen geknüpft werden können.

> mehr: SIHK zu Hagen, Heinz Josef Schröder, Tel.: 02331/390222, E-Mail: heinz-josef.schroeder@hagen.ihk.de.

▶ **Die Bedeutung der Türkei für NRW u. Perspektiven für die bilateralen Beziehungen, 09.12.2011**

Das Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW führt mit Unterstützung der Stiftung Zentrum für Türkei Studien und Integrationsforschung am 09.12.2011 ein Fachgespräch unter dem Titel „Die Bedeutung der Türkei für NRW und Perspektiven für die bilateralen Beziehungen“ durch. Erwartet werden ca. 100 Türkei-Experten und Multiplikatoren aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales und Partnerschaftsvereinen aus NRW. Im Rahmen des Fachgesprächs werden vorrangig die Bereiche Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales/Jugendbegegnungen und Partnerschaften beleuchtet. Türkei-Experten werden einleitend Einschätzungen zu aktuellen Entwicklungen in dem wichtigen Partnerland Deutschlands geben.

> mehr: Stiftung Zentrum für Türkei Studien u. Integrationsforschung, Frau Haida, Tel.: 0201 3198-351, E-Mail: haida@zfti.de

▶ **Japan - Geschäftschancen in der Präfektur Mie, 10.01.2012**

In der IHK Düsseldorf findet am 10.01.2012 eine Informationsveranstaltung zu Geschäftschancen in Japan - der Präfektur Mie statt. Erwartet wird eine Unternehmerdelegation unter Leitung des Gouverneurs Suzuki. Die Präfektur Mie ist ein Zentrum der Petrochemie sowie der Werkstofftechnik. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. > mehr: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de.

► **Russland-Konferenz, 13.01.2012**

Am 13.01.2012 organisiert das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf eine Russland-Konferenz. Erwartet wird u. a. der deutsche Botschafter S. E. Ulrich Brandenburg. Ziel der Konferenz ist es, eine Bestandsaufnahme über aktuelle Entwicklungen im russischen Markt, wichtige Schlüsselbranchen und Rahmenbedingungen für eine Geschäftstätigkeit zu geben.

[> mehr](#)

► **Greater China - Trends und Themen, 19.01.2012**

Die IHK Düsseldorf veranstaltet am 19.01.2012 in Zusammenarbeit mit der IHK Köln und der AHK Greater China ein Wirtschaftsforum. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die neuen Wirtschaftsziele der chinesischen Regierung und die damit verbundenen Konsequenzen für deutsche Unternehmen hinsichtlich Handel und Investition. Neue Branchen und Standorte und die Möglichkeit der Fakturierung in RMB werden ebenso besprochen wie aktuelle Herausforderungen im Chinageschäft. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

[> mehr](#)

Überregionale Unternehmerreisen

► **AHK-Markterkundungsreise „Lebensmittelmarkt Japan“, 30.01.-03.02.2012**

Im Rahmen der Exportförderprojekte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) lädt die AHK Japan gemeinsam mit der German Export Association for Food and Agriproducts GEFA e.V. (GEFA) zu einer AHK-Markterkundungsreise „Lebensmittelmarkt Japan“ nach Tokyo ein. Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft können sich noch bis zum 30.12.2011 anmelden.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria, 11.-17.03.2012**

Die IHK Mittlerer Niederrhein organisiert im Rahmen des Unternehmerreiseprogramms von NRW.International eine mittelstandsorientierte Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria. Stationen der Reise sind die Wirtschaftsstandorte Accra und Lagos. Neben der Besichtigung von deutschen, ghanaischen und nigerianischen Unternehmen, dem Gedankenaustausch mit dem Deutschen Botschafter in Ghana, Fachvorträgen, sowie organisierten Kooperationsgesprächen steht der Erfahrungsaustausch mit Unternehmern und Marktexperten im Vordergrund der Reise.

[> mehr](#) (Dokument-Nr.: v2714)

► **GEFA und DIHK planen 36 Unternehmerreisen für die Agrar- u. Ernährungswirtschaft in 2012**

In Abstimmung mit der Wirtschaft haben die German Export Association für Food and Agriproducts GEFA und der DIHK dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) einen Programm-vorschlag zu Unternehmerreisen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft für 2012 unterbreitet. In Absprache mit den Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) sollen AHK-Markterkundungs- und -Geschäftsreisen sowie Kontaktbörsen weltweit durchgeführt werden.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreise „NRW goes to India“, 01.-09.02.2012**

NRW.International veranstaltet gemeinsam mit der IHK Düsseldorf und mit Unterstützung durch das NRW-Wirtschaftsministerium vom 01.-09.02.2012 eine Unternehmerreise nach Indien unter dem Titel „NRW goes to India“. Gemeinsamer Auftakt der Reise ist Delhi, anschließend alternative Weiterreise nach Chennai, Bangalore oder Pune mit gemeinsamem Abschluss in Mumbai. Anmeldeschluss ist der 09.12.2011.

[> mehr](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

► **Neue Ursprungsregeln: Unternehmen droht zusätzliche Zollbürokratie**

Unter der Überschrift „Neues Ursprungsrecht: Neue Barrieren für den Handel?“ fand am 20.10.2011 in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union eine Podiumsdiskussion mit Experten aus der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und der Wirtschaft statt. Bisher liegt der nichtpräferenzielle Ursprung einer Ware in dem Land, in dem die „letzte wesentliche, wirtschaftlich gerechtfertigte Be- und Verarbeitung“ vorgenommen wurde. Die Europäische Kommission will dies nun ändern und beim Import wie auch beim Export wesentlich kompliziertere Regeln für die Bestimmung des Warenursprungs einführen. Damit würden neue Bürokratie-Hürden aufgebaut, die die europäische Wirtschaft im internationalen Warenverkehr behindern würden. Das Ursprungsrecht sollte im Sinne von europäischen Unternehmen so einfach wie möglich gestaltet sein. Deshalb fordert der DIHK: Die Kommission sollte die jetzige Methode beibehalten und die Listenregeln nicht einführen.

[> mehr](#)

► **Botswana: Neu - Inspektionspflicht ab Versendung Oktober 2011**

Das Botswana Bureau of Standards (BOBS) hat ein neues Programm für Wareneinfuhren nach Botswana eingeführt: Das Standards Import Inspection Regulation (SIIR) Programm. Ab Versendung Oktober 2011 müssen für bestimmte Warengruppen Konformitätsprüfungen für Exporte nach Botswana durchgeführt werden. Die diesem Programm unterliegenden Produkte müssen vor Versand einer physischen Inspektion unterzogen werden. Zusätzlich muss der Nachweis auf Übereinstimmung mit den nationalen oder anderen durch BOBS anerkannten Standards durch Dokumente (Prüfberichte, Analysenzertifikate etc.) belegt sein. Die SGS Germany GmbH ist autorisiert, diese Prüfungen und die Erstellung des Certificate of Conformity vorzunehmen. Das Certificate of Conformity wird vom Importeur für die Wareneinfuhr nach Botswana benötigt.

> mehr: SGS Germany GmbH, Meike Specht, Tel.: 040 30101-417, E-Mail: meike.specht@sgs.com

► **Warennummer 2011/ 2012 für den Außenhandel**

Waren werden im Außenhandel nach ihrer Beschaffenheit klassifiziert - Warennummer bzw. Zolltarifnummer. Diese ist Basis zu Ermittlung von Zollabgaben bei der Einfuhr sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen. Wie in jedem Jahr hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden eine Übersicht der ab 2012 geltenden Nummern sowie ein Gegenüberstellung der Änderungen 2011/2012 veröffentlicht.

> [mehr](#) Gegenüberstellung 2011/2012, > [mehr](#) Gesamtübersicht Warennummern 2012

► **Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 aus Marokko**

Nach einer Mitteilung der Europäischen Kommission stellen die Zollbehörden in Marokko Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 aus, die nicht mit den erforderlichen drucktechnischen Sicherheitsmerkmalen übereinstimmen. Die Europäische Kommission hat einer vorübergehenden Verwendung dieser Ursprungszeugnisse bis zum 31.12.2011 zugestimmt.

> [mehr](#)

► **Antidumpingmaßnahmen**

Bei der Einfuhr in die Europäische Union werden für die nachstehend aufgeführten Waren mit Ursprung in den jeweils angegebenen Ländern Sonderzölle erhoben. Die entsprechenden Auszüge aus den jeweiligen Amtsblätter der Europäischen Union (L.../C...) können direkt herunter geladen werden.

C 320/11: Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke u. Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl/Russland, Türkei

L 292/11: offenmaschige Gewebe aus Glasfasern/Volksrepublik China, Malaysia

L 297/11: Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl /Volksrepublik China, Malaysia

> [mehr](#)

Ländernachrichten

► **Ägypten: Änderungen im Steuerrecht**

Der Präsident des Militärrates hat die vom Ministerrat vorgeschlagenen Änderungen nur teilweise umgesetzt. Der Körperschaftsteuersatz und der Einkommensteuersatz bei einem Gewinn/Einkommen, welcher(s) 10 Mio. LE übersteigt, beträgt danach rückwirkend ab dem 01.01.2011 25% anstatt den bisherigen 20%. Nicht umgesetzt wurden folgende Vorschläge: 1. Quellensteuer in Höhe von 10% auf Dividendenzahlungen an ausländische Gesellschafter. 2. Einführung einer „branch tax“ in Höhe von 10% um für eine steuerliche Gleichstellung von Zweigstellen im Verhältnis zu Tochtergesellschaften zu sorgen und 3. Erhöhung des Steuerfreibetrages auf 7.000 LE.

> [mehr](#)

► **Argentinien: Neue Marktchancen**

Schon heute exportiert die EU jährlich Waren im Wert von rund 7 Mrd. Euro nach Argentinien. Doch die Beziehungen könnten sich mit dem geplanten Assoziierungsabkommen des Wirtschaftsverbundes Mercosur noch vertiefen. Bisher liefern die Europäer vor allem Industrieprodukte und beziehen im Gegenzug Rohstoffe aus Argentinien. Doch das südamerikanische Land möchte die industrielle Basis ausbauen und benötigt dafür geeignete Partner.

> [mehr](#)

► **Belgien/Luxemburg: Ausfuhr erneut angestiegen**

Der Außenhandel lässt sich von Eurokrise und Unsicherheit an den Märkten nicht beeinflussen; im Gegenteil, die Zeichen stehen auf Wachstum. Deutsche Firmen haben im August 2011 Waren im Wert von 3,9 Milliarden Euro nach Belgien exportiert. Das waren 11% mehr als im Vormonat Juli. Der Außenhandel Deutschlands mit Belgien und Luxemburg hat im Zeitraum Januar bis August 2011 ein Volumen von knapp 63 Milliarden Euro erreicht. Das waren rund 6% mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

> [mehr](#)

► **Brasilien: Infrastruktur zügig ausbauen**

Im Jahr 2011 sind die brasilianischen Ausgaben für Infrastrukturprojekte gegenüber dem Vorjahr um 21% gestiegen. Getragen wird das Wachstum vor allem von der regen Bautätigkeit für die Fußball-WM, die Olympischen Spiele und den Tourismus. Andererseits bestehen im Transportsektor (Straßennetz, See- und Flughäfen) sowie im Gesundheitswesen noch erhebliche Defizite.

[> mehr](#)

► **VR China: Fördertechniknachfrage boomt**

Der chinesische Markt für Hebe- und Fördertechnik zeigt sich weiter äußerst dynamisch. Sämtliche Abnehmerbranchen wie der Bausektor oder die Logistik befinden sich im Aufwind, so dass der Bedarf mit hohen Zuwachsraten glänzen kann. Da sich die Nachfrage ins Hinterland verlagert, ziehen manche Hersteller nach und produzieren nun auch in Inlandsprovinzen. Deutsche Lieferanten konnten in den ersten neun Monaten 2011 ein Absatzplus verzeichnen.

[> mehr](#)

► **Großbritannien: Kreditvergabe und Zahlungsmoral**

Im Geschäftsverkehr mit britischen Firmen kommt es bei Zahlungsverkehr und Exportfinanzierung im Allgemeinen nicht zu größeren Problemen. Allerdings hat die Wirtschaftskrise zu einem Anstieg der Unternehmensinsolvenzen geführt. Die Zahlungsmoral ist ordentlich. Die Bonitätsprüfung erfolgt auf hohem internationalem Standard. Beim Inkasso sind Verzugszinsen in der Praxis kaum durchsetzbar. Factoring stellt ein weit verbreitetes Finanzierungsinstrument dar.

[> mehr](#)

► **Guinea-Bissau: Cargo Tracking Note Pflicht**

Bei Wareneinfuhren und -ausfuhren, die auf dem Seeweg durchgeführt werden, ist eine elektronische Cargo Tracking Note CTN (portugiesisch: Boletim de Acompanhamento Das Cargas - BAC) vorgeschrieben. Für jeden Frachtbrief (Bill of Lading) ist eine CTN erforderlich. Innerhalb von fünf Tagen nach Verlassen des Verladehafens muss der zur Erstellung der CTN benötigte Datensatz elektronisch übermittelt werden. Zuständig ist der Spediteur/Verlader. Die Kosten für eine CTN betragen 50,00 Euro je Lieferung aus Europa oder Afrika / aus allen anderen Gebieten 100,00 Euro, zzgl. der Tarife je nach Art der Ladung. Fehlt die CTN, wird ein Bußgeld erhoben. Ansprechpartner für das Verfahren ist das belgische Unternehmen Antaser.

[> mehr](#)

► **Indonesien: Steigender Futtermittelsinsatz lockt Investoren**

Indonesiens Markt für Futtermittel bietet günstige Absatzperspektiven. Die Produzenten bauen angesichts der stetig steigenden Nachfrage ihre Kapazitäten laufend aus. Vor allem die Geflügelbranche hat einen stark wachsenden Bedarf an Futtermitteln. Auch ausländische Investoren werden von dem Wachstumspotenzial angelockt. Im Zusammenhang mit den Investitionen der Futtermittelproduzenten entsteht Bedarf an Maschinen und Anlagen, die teilweise importiert werden müssen.

[> mehr](#)

► **Israel: Gute Noten für Umweltschutz**

Die OECD lobt Israels Erfolge beim Umweltschutz in den vergangenen zwei Jahren. Schwerpunkte sind die Reduzierung der Luftverschmutzung in der Haifa-Region durch die Nutzung von Gas als Energiequelle, die Förderung erneuerbarer und nachhaltiger Energien sowie die Säuberung verschmutzter Flüsse.

[> mehr](#)

► **Kroatien: Nahrungsmittelhersteller geraten unter Wettbewerbsdruck**

Mit Kroatiens EU-Beitritt voraussichtlich Mitte 2013 wird sein Markt offener für Agrarerzeugnisse und Nahrungsmittel aus den übrigen EU-Ländern sowie aus der Freihandelszone CEFTA, der das Land zurzeit noch angehört. Gleichzeitig stoßen die Kroaten dann auf wichtigen CEFTA Märkten auf höhere Schutzmauern als jetzt. Bisher wappnen sich nur die großen kroatischen Nahrungsmittelhersteller für den steigenden Wettbewerbsdruck durch Investitionen und Akquisitionen in der Region. Viele Unternehmen können ihm voraussichtlich nicht standhalten.

[> mehr](#)

► **Marokko: Neue Freihandelszonen geplant**

Der große Erfolg der Freihandelszone Tanger soll nun auch in Fes weitergeführt werden. Nicht nur die Nähe Marokkos zur EU, für die Marokko ein wichtiger Partner ist, sondern auch die Anstrengungen des Landes in Hafeninfrastuktur, Schienen und Straßen zu investieren, wirkt sich positiv auf Export aus. Das Beispiel TangerMed, eines der größten Container-Häfen im Mittelmeer, beweist dies.

[> mehr](#)

► **Mexiko: Wohnungsbau wächst wieder**

In Mexikos Wohnungsbau stehen die Zeichen auf Wachstum. Hierbei spielt vor allem die Reaktivierung der Kreditfinanzierung für den Bau und Erwerb neuer Wohnungen eine wichtige Rolle. Im ersten Halbjahr 2011 vergaben die Privatbanken wieder deutlich mehr Hypothekenkredite als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Für das Jahr 2012 plant die Regierung den Wohnungsbau durch stärkere Investitionen weiter zu stimulieren. Auf lange Sicht sind die Perspektiven positiv. Der Mangel an Wohnungen ist groß.

[> mehr](#)

► **Mexiko: Anpassung der Vorschriften für Holzverpackungen**

Die mexikanische Umweltbehörde (Secretaria de Medio Ambiente y Recursos Naturales) hat im Gesetzblatt vom 18.10.2011 Pläne für Anpassungen der Vorschriften zur Behandlung von Holzverpackungen bekanntgegeben. Die in Mexiko derzeit geltenden Vorschriften sollen an eine im Jahr 2009 revidierte und modifizierte Fassung der Vorgaben der International Plant Protection Convention (IPPC) für kommerziell genutzte Holzverpackungen angeglichen werden. Die Anpassungen betreffen in erster Linie Änderungen des Zeit-Temperaturplans bei der Behandlung von Holzverpackungen mit Methylbromid.

[> mehr](#)

► **Österreich: Dienstleistungsgesetz erlassen**

Verwaltungsvereinfachung, aber auch neue Informationspflichten für Dienstleister in Österreich bringt das neue österreichische Dienstleistungsgesetz. Das mit „DLG“ abgekürzte Gesetz hat das österreichische Bundesgesetzblatt am 21.11.2011 bekanntgemacht. Das Gesetz, dessen Langtitel „Bundesgesetz über die Erbringung von Dienstleistungen“ lautet und das der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (Richtlinie 2006/123/EG) dient, ist am 22.11.2011 in Kraft getreten.

[> mehr](#)

► **Polen: Privater Medizinsektor sucht Kapitalgeber**

Das polnische Gesundheitswesen baut seine Kapazitäten aus. Der Privatsektor sucht Finanzinvestoren bzw. emittiert Aktien, um seine Vorhaben verwirklichen zu können. Betroffen sind nicht nur zehn regionale Medizingesellschaften, sondern auch größere Einheiten wie die Kette Nowy Szpital, das Scanmed-Hospital in Krakow (Krakau) und die Allenor-Herzkliniken. Enel-Med will ein Krankenhaus in Warschau bauen. Auch die Stadt selbst plant ein großes Süd-Hospital und erweitert ein Kinderkrankenhaus.

[> mehr](#)

► **Russland: Deutsch-russischer Handel steuert auf Rekord zu**

Die Mitgliedsunternehmen der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Russland gehen mehrheitlich davon aus, dass 2011 ein gutes Geschäftsjahr für sie wird. Gleichzeitig zeichnet sich ein neuer Spitzenwert im deutsch-russischen Handel ab. Bei der aktuellen Umfrage der AHK Russland zum Geschäftsklima gaben Ende Oktober mehr als 60% der Betriebe an, 2011 einen guten oder sehr guten Umsatz zu erwarten. Über 90% konnten ihren Umsatz im ersten Halbjahr steigern, 30% sogar mehr als verdoppeln.

[> mehr](#)

► **Russland: Beim Hotelbau in Sotschi sind deutsche Erfahrungen gefragt**

Russland richtet die Olympischen Winterspiele 2014 aus. Kurz darauf folgt die Fußball-WM 2018. Für deutsche Bauplaner und Bauzulieferer bieten sich bei der Errichtung der Sportstätten, Hotels, Einkaufszentren, Restaurants und Freizeiteinrichtungen gute Geschäftschancen - wenn sie die Besonderheiten des russischen Marktes beachten. Produkte, die für den deutschen Markt hergestellt wurden, müssen für die Verwendung in Russland oft modifiziert werden. Das gilt für die Entwurfsplanung von Bauten, aber auch für Brandschutz- oder Reinigungstechnik.

[> mehr](#)

► **Russland: Einfuhrstopp von lebenden Schweinen aus Deutschland angekündigt**

Der Chef der russischen Agraraufsichtsbehörde Rosselchoshnadsor, Sergej Dankwert, hat nach Angabe der Nachrichtenagentur Ria Nowosti einen Einfuhrstopp von lebenden Schweinen aus Deutschland zum 15.11.2011 angekündigt. Die Maßnahme erfolgt vor dem Hintergrund, dass Deutschland getroffene Vereinbarungen zum Antibiotika-Einsatz nicht erfüllt hat. Nach Aussage von Dankwert halten deutsche Produzenten die vereinbarten Fristen, das Schweine 30 Tage vor ihrer Versendung nach Russland keine Antibiotika mehr erhalten, nicht ein. Eine offizielle Bestätigung des angekündigten Einfuhrstopps steht noch aus.

[> mehr](#)

► **Saudi-Arabien: Weitere Schritte zur Reduzierung des Anteils ausländischer Arbeitnehmer**

Das saudische Arbeitsministerium hat weitere Schritte in seinen Bemühungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für die Bevölkerung angekündigt. Derzeit beträgt der Anteil ausländischer Arbeitskräfte, die sich längerfristig in Saudi-Arabien aufhalten (also nicht lediglich projektbezogene Arbeiter), 31%. Dieser Anteil soll in den kommenden Jahren auf 20% reduziert werden. Bei derzeitigem Stand würde dies bedeuten, dass bis zu 3 Millionen ausländische Arbeiter Saudi-Arabien in den nächsten Jahren verlassen müssen.

[> mehr](#)

► **Saudi-Arabien: Schrittweise Einführung eines Importverbots für 127 Volt Geräte**

Die World Trade Organization hat Pläne des Königreichs Saudi-Arabien zur schrittweisen Einführung eines Importverbots für Geräte, welche mit 127 Volt bzw. weniger Netzspannung betrieben werden, bekannt gegeben. In saudi-arabischen Haushalten befinden sich derzeit sowohl Steckdosen mit einer Netzspannung von 127 Volt als auch solche mit 220 Volt.

[> mehr](#)

► **Türkei: bleibt wichtiger Wachstumsmarkt**

Die Türkei hat im vergangenen Jahrzehnt eine beeindruckende Wirtschaftsentwicklung vollzogen.

[> mehr](#)

► **Türkei: Auf dem Weg in die EU**

Seit etwa acht Jahren gehört die Türkei zu den Ländern mit dem stärksten Wirtschaftswachstum. Mit über 70 Millionen potenziellen Konsumenten, einer jungen Bevölkerung und einem dynamischen Privatsektor bietet die Türkei einen Binnenmarkt mit großem Investitionspotenzial und vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten. Istanbul als eine der ältesten Handelsmetropolen der Welt ist seit Jahrhunderten wichtigstes Finanz- und Wirtschaftszentrum des Landes. Danach folgen Wirtschaftszentren wie Ankara, Bursa und Izmir.

[> mehr](#)

► **Turkmenistan: Wasserwirtschaft benötigt Investitionen**

Der Markt für Umwelttechnik im rohstoffreichen Wüstenstaat Turkmenistan wird vor allem von der Nachfrage nach ökologischen Ausrüstungen für die Öl- und Gaswirtschaft sowie die Wasserwirtschaft geprägt. Gerade die umfassende Modernisierung und Erneuerung der Bewässerungsanlagen gilt Marktkennern zufolge als einer der attraktivsten Bereiche für Investitionen und ausländische Zulieferungen. Hinzu kommen Projekte zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung und zum Bau von Abwasseranlagen.

[> mehr](#)

► **Turkmenistan: Auf Maschinenimporte angewiesen**

Es gibt in Turkmenistan etwa 50 Betriebe des Maschinenbaus, der Metallverarbeitung und der Elektroindustrie. Sie produzieren technisch wenig anspruchsvolle Erzeugnisse. Seinen Ausrüstungsbedarf muss das Land fast vollständig importieren. Der Großteil der Einfuhren entfällt auf Technik für die Öl- und Gaswirtschaft, die Landwirtschaft und die Textilindustrie. Ein weiterer wichtiger Abnehmer ist die Bau- und Baustoffbranche, in der bis 2016 mehrere nennenswerte Projekte anstehen.

[> mehr](#)

► **USA: Markt für Werkzeugmaschinen wächst 2012**

Die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen und elektrischen Handwerkzeugen wird in den USA 2012 aller Voraussicht nach steigen. Getrieben wird die Nachfrage vor allem vom Modernisierungs- und Umrüstungsbedarf der Kfz-Zulieferindustrie, von der expandierenden Erdgas- und Erdölförderung und teilweise auch von spezialisierten Maschinenhändlern und Baumärkten. Die Wachstumsaussichten für diese Maschinenart liegen sogar leicht über dem Durchschnitt der Gesamtindustrie.

[> mehr](#)

► **Vereinigte Arabische Emirate: Weitreichende Änderungen für Dubai Free Zone Companies**

In Dubai ist eine Regelung in Kraft getreten, welche es in den Freihandelszonen ansässigen Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt, auch in Dubai selbst tätig zu werden. Jedoch wird das Gesetz erst dann wirklich seine Kraft entfalten können, wenn seine Ausführungsbestimmungen erlassen wurden. Grundsätzlich galt bislang für die Vereinigten Arabischen Emirate, dass für ein Unternehmen, welches in Dubai tätig werden will, eine emiratische Mehrheitsbeteiligung erforderlich ist. Als Alternative blieb nur die Gründung einer unselbständigen Zweigstelle. Das Dubai Department of Economic Development ist derzeit dabei die Einzelheiten mit den Freihandelszonen zu verhandeln. Bislang sind aber noch keine Details bekannt.

[> mehr](#)

► **Vereinigte Arabische Emirate: Fraunhofer Masdar-Fassaden-Testzentrum**

Nach zweijährigen Verhandlungen haben sich Masdar, eine Tochter der staatlichen VAE-Entwicklungsgesellschaft Mubadala, und die deutsche Fraunhofer-Gesellschaft dem Vernehmen nach auf den Bau eines mehrerer Millionen Euro teuren Fassaden-Testzentrums geeinigt. Dort werden unter anderem Baustoffe zur Häuserverkleidung auf ihre Isolierfähigkeit untersucht. Aus deutscher Sicht ist dies erstmals seit langer Zeit eine positive Nachricht von der "CO2-neutralen Wissenschaftsstadt", deren konzeptionelle Schwächen aber fortbestehen.

[> mehr](#)

Messen und Ausstellungen

► **Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: [mehr](#). Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms finden Sie hier:

[> mehr](#)

► **Deutscher Gemeinschaftsstand auf der Egética-Expoenergética, 29.02.-02.03.2012**

Die Deutsche Handelskammer für Spanien organisiert in Zusammenarbeit mit der Messegesellschaft Valencia einen Gruppenstand für deutsche Unternehmen auf der Messe Egética-Expoenergética. Bereits seit Jahren rücken die Bedeutung des Klimaschutzes und die damit einhergehende saubere Erzeugung von Energie und die Notwendigkeit von Energieeinsparungen in den Fokus der spanischen Regierung, der Autonomen Regionen und der spanischen Bevölkerung. Anmeldeschluss ist der 12.12.2011.

[> mehr](#)

► **AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2012**

Termine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen des Bundes enthält die Broschüre "Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2012", die der AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen, auf denen sich deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen präsentieren können.

[> mehr](#)

► **EMEX 2012, 01.-03.05.2012**

Im Rahmen der EMEX 2012 - Neuseelands größter Fachmesse für Engineering und Elektronik - organisiert die AHK Neuseeland in Auckland einen Gemeinschaftsstand für Aussteller. Die AHK Neuseeland wird im Zuge dieser Veranstaltung deutsche Unternehmen mittels einer „Katalogshow“ den Besuchern und teilnehmenden neuseeländischen Unternehmen vorstellen.

> mehr: AHK Neuseeland, Oliver Rube, E-Mail: research@germantrade.co.nz, <http://www.germantrade.co.nz>

Literaturhinweise

► **BMELV-geförderte Marktstudie „Süßwaren & Snacks Japan“ veröffentlicht**

DEinternational, der Servicebereich der AHK Japan, hat eine Zielgruppenanalyse mit dem Titel „Süßwaren & Snacks“ veröffentlicht. Die kostenfreie Studie wurde im Rahmen der Exportförderprojekte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) erstellt und beschreibt Marktverhältnisse und Einstiegsmöglichkeiten für deutsche Exporteure von Süßwaren und Snacks in Japan.

> mehr: Deutsche IHK in Japan, Björn Koslowski, E-Mail: bkoslowski@dihkj.or.jp

► **Investitionsführer Australien 2011/2012 erschienen**

Die Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer hat eine Neuauflage des Investitionsführers Australien herausgegeben. Der aktualisierte Investitionsführer verschafft Unternehmern einen Überblick über die derzeitige Situation Australiens unter Berücksichtigung politischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte.

[> mehr](#)

► **Wirtschaftswissen kompakt: Handelsweg Neuseeland**

Einen Blick auf die Potenziale Neuseelands eröffnet die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) des Landes mit ihrer aktuellen Publikation "Handelsweg Neuseeland". Auf knapp 100 Seiten haben die Autoren zunächst allgemeine Informationen über Neuseeland zusammengestellt, beispielsweise über politische Verhältnisse, Klima und Landschaft sowie die Bevölkerung des Landes. Thema sind auch die Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige, von Kurzvisa für Ferienarbeitsprogramme bis hin zu "Long Term Business Visa".

[> mehr](#)

► **EU: Steuerrechtsänderungen der EU-Mitgliedstaaten**

Die EU-Kommission hat eine rechtsvergleichende Studie vorgelegt, die unter dem Titel „Steuerreformen in den EU-Mitgliedstaaten 2011“ einen Einblick in die jüngsten Aktivitäten der nationalen Gesetzgeber in Sachen Steuerrecht gewährt. Besonders hervorzuheben sind aus der Vielzahl der Informationen der englischsprachigen Broschüre die Übersichten und Übersichtstabellen, beispielsweise zu: Steuerrechtsänderungen der Jahre 2010 und 2011 (Seiten 32-36), ermäßigten Körperschaftsteuersätzen für KMU (Seite 104) oder auch Energiesteuersätzen (Seite 136).

[> mehr](#)

Internetadressen

► <http://www.bdue.de/>

Ermöglicht die online-Recherche von Weihnachtsgrüßen in mehr als 70 Sprachen

Verschiedenes

► **develoPPP.de-Ideenwettbewerbe zur Entwicklungszusammenarbeit**

Gesucht sind Unternehmen, die mit ihren Investitionen zur nachhaltigen Entwicklung in Entwicklungs-, Schwellen- und Transformationsländern beitragen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert innovative Ideen und beteiligt sich unter anderem finanziell an der Umsetzung vor Ort. Projektvorschläge können bis zum 31.12.2011 abgegeben werden.

[> mehr](#)

Info-Dienst International

Claudia Masbach

Tel.: +49 241 4460-296

Fax: +49 241 4460-149

E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Helge Naemi Nitsch

Tel.: +49 241 4460-129

Fax: +49 241 4460-149

E-Mail: helge.nitsch@aachen.ihk.de

Karin Sterk

Tel.: +49 241 55974-40

Fax: +49 241 55974-49

E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen

<http://www.aachen.ihk.de/aussenwirtschaft>